



Deutsche Küche für Sportler und Zuschauer

- Catering für Geschäft und Privat
- Feierlichkeiten aller Art bis 100 Personen
- Große Sommerterrasse mitten im Wald
- Jeden 1. Sonntag im Monat Mittagsbrunch
(nur in den Wintermonaten)

Wir freuen uns auf Sie
Familie Hartwig

Das Clubhaus

Auf dem Gelände des 1. Hanauer Hockey- und Tennisclub e.V.
Parkpromenade 10
Zufahrt über Kesselstädter Str.
63454 Hanau-Wilhelmsbad
Telefon: 0 61 81 / 98 24 40 · Telefax: 0 61 81 / 84228
www.das-clubhaus.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr, Sa von 16⁰⁰ bis 24⁰⁰
Mi, So/Feiertag von 11⁰⁰ bis 24⁰⁰
Küchenpause 14⁰⁰ bis 17⁰⁰ · Dienstag Ruhetag!
-oder nach Vereinbarung-



Dribbler

Das aktuelle Fußball-Fachmagazin der KeWa Wachenbuchen



Las Vegas, Prag, Florida, Kenia...

KEWA around the WORLD!

www.lvm.de

Gut, wenn man sich auf jemanden verlassen kann!

Ihr LVM-Servicebüro
Stefan Merbach
 Friedrichstraße 20
 63505 Langenselbold
 Telefon (06184) 939793
 und Fahrgasse 10
 63477 Maintal
 Telefon (06181) 941335
 info@merbach.lvm.de

LVM
 Versicherungen

Ihr Abholmarkt in Wachenbuchen

Emanuel-Geibel-Str. 1a

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 15 - 18 Uhr
 Samstag 9 - 13 Uhr

Lenz
 GETRÄNKE

Telefon 0 61 81 / 84 01 05 Inh. Jürgen Lenz

Hallo liebe Sportplatzbesucher

Im Endspurt

Kinder, wie die Zeit vergeht... Die Hinrunde ist schon rum und schon bald ist das Jahr 2010 auch schon wieder Vergangenheit. Das bedeutet auch gleichzeitig, dass wir in ein paar Wochen in unsere 100 Jahr-Feierlichkeiten einstarten werden. Der gesamte Verein, aber insbesondere die Mitglieder, die sehr engagiert an der Vorbereitung der diversen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr arbeiten, sind schon sehr gespannt. Es herrscht eine Mischung aus Anspannung und Vorfreude. Anspannung zum einen, weil niemand genau weiß, ob unser Konzept der vielen Feierlichkeiten auch so umsetzbar ist und vom Publikum angenommen wird. Zum anderen Vorfreude, weil es schließlich wir sind, die die Ehre haben, unsere KEWA in ihrem Ehrenjahr begleiten zu dürfen und diese 100 Jahre richtig zu feiern.

Los geht es übrigens schon am Silvesterabend 2010, an dem wir gemeinsam im Clubhaus in das Jahr 2011 feiern wollen. Ein tolles Ambiente, um den Jahrgangswechsel zu begehen – und noch sind Karten für diese Veranstaltung zu haben. Bei Interesse einfach bei unserem Lieblingswirt melden! Ich möchte an dieser Stelle jedes KEWA-Mitglied, jeden KEWA-Anhänger und jeden Wachenbuchener ermuntern, die angebotenen Veranstaltungen im Jubeljahr sehr rege zu besuchen.

Auch sportlich befinden wir uns voll im Soll! Die 1A steht sich wie gewohnt selbst im Weg, wenn sie nach gewonnenen Punkten gegen Spitzenteams Punkte gegen die Mannschaften aus der unteren Tabellenregion wieder liegen lässt. Aber man darf auch nicht vergessen, wie viele junge Spieler wir dieses Jahr wieder im 1A-Kader eingebaut haben, teilweise auch wieder bedingt aufgrund zahlreicher Ausfälle unserer Leistungsträger. Unsere 1B schlägt sich fantastisch und ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Aufgabe die beste 1B-Mannschaft der Kreisliga A und somit gleichbedeutend hinter der SG Bruchköbel und Germ. Dörnigheim die drittbeste 1B-Mannschaft des Altkreises Hanau!

Oft erwähne ich an dieser Stelle ja Personen, denen einmal ein Sonderlob ob ihrer gezeigten Leistungen zuteil werden sollte. Diesmal sind es unsere 3 Torhüter Kenny Oestreich, Andre Fischer und Robert Korn. Sie haben durch konstant hervorragende Leistungen einen außergewöhnlich großen Anteil am Erfolg beider Mannschaften. Well done, guys!!

Bis denne,

Euer Präses Thomas Weber

Zur sportlichen Situation

1A-Trainer Robert Kirschner: Eine ereignisreiche und kräftezehrende Vorrunde liegt hinter uns. Dass sie bereits am 07.11.2010 beendet ist, zeigt welche Mammut-Vorrunde hinter den Spielern liegt. Die Mannschaft belegt nach 18 absolvierten Spielen mit 28 Punkten den 9. Platz. Leider haben wir es nicht geschafft, uns weiter oben in der Tabelle zu platzieren. Gerade in den letzten Spielen ist der Kräfteverschleiß doch offensichtlich, so dass wir nicht mehr unsere Leistung abrufen konnten und somit unsere beiden letzten Spiele verloren. Ein weiterer Grund ist natürlich auch, dass wir in der Vorrunde einige Kaderspieler nicht bzw. nur bedingt dabei hatten (z.B. Kai Schultheis, Flo Schmidbauer, Stefan Fölsing, Colin Stein...). Adäquaten Ersatz hierfür gab es kurzfristig nicht und somit ergibt sich automatisch ein Qualitätsverlust. Die jungen Spieler, die hinten anstehen (Reitz, Reich, Opitz...), sind auf einem guten Weg, doch brauchen sie noch etwas Zeit und Geduld. Zwei der jungen Wilden haben es dieses Jahr bereits geschafft (Hofmann, Schmitt). Wenn sich unsere Personalsituation etwas entspannt, sind wir mit Sicherheit in der Lage, in der Tabelle noch etwas nach oben zu klettern. Realistisch gesehen ist allerdings der Zug nach ganz oben ohne uns abgefahren. Unser ausgegebenes Saisonziel ist aber weiterhin noch realisierbar. Der 5. Platz war und ist absolut realistisch eingeschätzt. Aber auch dieser Platz wird nur ganz schwer zu erreichen sein, da doch bei vielen Mannschaften viel investiert wurde und die Qualität sich in unserer Klasse deutlich erhöht hat. Die Frage stellt sich für mich, wie lange wir uns noch mit unseren bescheidenen Möglichkeiten im oberen Drittel in dieser Klasse etablieren können!?

Im Kreispokal sind wir auch noch vertreten. Wir haben unsere beiden Spiele gegen TG Hanau und 1960 Hanau gewonnen und stehen im Achtelfinale. Vielleicht gelingt uns ja für das Jubiläumsjahr in diesem Wettbewerb ein Coup!

Ich wünsche allen Mitgliedern ein schöne vorweihnachtliche Zeit und hoffe auf zahlreiche Unterstützung bei den letzten 5 Spielen im Jahr 2010!

1B-Trainer Thorsten Maier: Die Vorrunde mit 29 Punkten abgeschlossen, beide Maintal-Derbys gewonnen. Zugegebenermaßen hatte auch ich das so nicht erwartet. Bei vier Direktabsteigern hatten wir vor der Saison 45 Punkte als unser großes ehrgeiziges Ziel auserkoren, um sicher die Klasse

halten zu können. Deshalb kann man natürlich mit dem bislang Erreichten sehr zufrieden sein. War der Saisonstart noch holprig und lies auch den ein oder anderen schon am Klassenerhalt zweifeln, so konnten wir uns doch stetig steigern und die nötigen Punkte einfahren. Sicher waren auch zwei bis drei glückliche Siege dabei, aber genauso gut haben wir in einigen Spielen Punkte leichtsinnig liegen lassen. Besonders freut mich natürlich, dass wir sehr viele junge Talente in der Mannschaft haben, die sich - geführt von dem einen oder anderen Routinier - stetig steigern und sich in den Leistungen immer mehr stabilisieren. Zu einer solchen Entwicklung gehören auch mal klare Niederlagen wie in Niederdorfelden (0:5) dazu, Siege wie gegen Kesselstadt (10:0) zeigen dann aber auch wiederum das große Potential dieser „jungen Wilden“. So wird sicher Niklas Schmitt nicht der Letzte bleiben, der den Sprung in die 1A schon bald schaffen wird. Das wir diesen guten Zwischenstand trotz der zum Teil großen Personalsorgen geschafft haben, ist aber auch unseren Aushilfskräften aus der AH und den Standby-Leuten zu verdanken. An dieser Stelle daher ein herzliches Dankeschön dafür. Wir können sicherlich sehr froh sein, dass wir noch so viel Quantität und vor allem Qualität in der Hinterhand haben, um solche Krisenzeiten zu überbrücken. Nichtsdestotrotz fehlen uns noch ein paar Punkte, um unser Ziel zu erreichen. Sicher hat uns der ein oder andere Gegner zu Beginn der Saison etwas unterschätzt. Das wird in der Rückrunde so nicht mehr der Fall sein. Von daher müssen wir uns zunächst erst einmal auf unsere Zielerreichung fokussieren und uns bewusst sein, dass eine weitere Steigerung nötig ist, um dies so früh wie möglich zu schaffen. Unterstützung von außen kann da sicher helfen. Also drückt die Daumen!

Wir bieten Ihnen moderne Floristik für alle Anlässe:

**Schnittblumen und Topfpflanzen in reicher Auswahl
Brautschmuck • Trockenfloristik • Trauerbindereien
Keramik • Fleurop-Dienst**



Am Berghof 5 • 63477 Maintal-Wachenbuchten • ☎ 0 61 81/8 30 78
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr + 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr

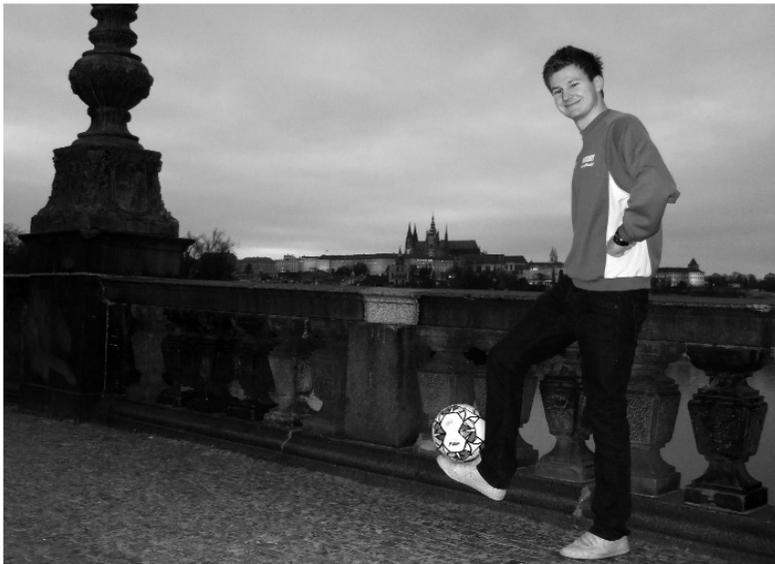
Maintal-Hochstadt • Görliitzer Str. 1 • ☎ 0 61 81/42 47 47
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr, Samstag 9.30 - 13 Uhr

KEWA around the world!

Teil 1: Prag - immer eine Reise wert!

"Dobry den" alle zusammen, seit Ende September hat es mich in die goldene Stadt nach Tschechien verschlagen. Als ERASMUS-Student lebe und studiere ich in Prag für etwa fünf Monate. Ich genieße die Zeit hier. Zwar wartet in der Uni einiges an Arbeit, trotzdem nutze ich fast jede freie Minute um Prag zu entdecken. Neben Moldau, Karlsbrücke, Prager Burg und Wenzelsplatz lässt sich gut leben und ich lerne jeden Tag neue Menschen aus der ganzen Welt kennen. Vielleicht finde ich ja hier das neue KEWA-Supertalent...

Jaja, die KEWA und der Fußball! Leider muss ich hier größtenteils auf Fußball verzichten. Zwar bin ich stets über die neuesten "kewanischen" Ergebnisse und Ereignisse informiert (meine Kontakte zur lokalen Zeitung sind ja ganz gut), aber auf eine Live-Übertragung der Wachenbuchener Spiele im tschechischen Fernsehen warte ich immer noch...



Generell interessieren sich die Tschechen aber seit dem Ende der "Poborsky-

Innovation ist das verbindende Element.



Jede Maschine oder Anlage ist so stark wie ihre schwächste Verbindung. Deshalb setzen erfolgreiche Unternehmen aus aller Welt auf Verbindungssysteme von NORMA®. Diese verbinden zuverlässig Qualität mit Innovation. Das führt zu Verbindungen, die den vielfältigen technischen und praktischen Anforderungen mehr als nur entsprechen. Außerdem sind diese Verbindungen auf Grund ihres Technologieerbes schneller und leichter zu verarbeiten. Das spart Zeit bei der Montage, beim Personal und verringert so Ihre Kosten. Was alle Systeme bei NORMA® verbindet, ist das Qualitätsiegel „ingineered in Germany“ und damit die Fakt, dass jede noch so kleine oder unscheinbare Verbindung ein Stück Ingenieurskunst ist, in dem viele Jahre Erfahrung, gefälltes Know-how und ein Maximum an Qualität stecken.

Wenn auch Sie nach Perfektion streben, verbindet uns etwas. Und wenn Sie über Verbindungssysteme nachdenken, dann sind wir für Sie da.

NORMA Germany GmbH

Pöchlitz 01 69
D-02681 Merzdorf
Schloßstraße 4
D-02617 Wessau
Tel. +49 (0)35 4 032 0
Fax +49 (0)35 4 032 0 10
info@normagroup.de

NORMA® Group

www.normagroup.com



Nedved-Ära" auch weniger für den rollenden Lederball. Vielmehr jagen sie dem Eishockey-Puck hinterher. Doch ganz ohne Fußball geht es hier für mich natürlich nicht. Prag ist eine Multikulti-Stadt. Dementsprechend viele ausländische Studenten sind hierzulande. So kamen wir schon auf einige studentische Länderspiele zwischen Spaniern, Italienern, Franzosen und Deutschen. Und eins ist sicher: Die Deutschen machen im internationalen Vergleich alles andere als eine schlechte Figur.

Ein weiteres fußballerisches Erlebnis hat mich hier schwer beeindruckt. Also vor einigen Wochen die schottische Nationalmannschaft gegen Tschechien in Prag antrat stand die Stadt schon viele Tage zuvor Kopf. Bereits eine Woche vor dem Match war Prag fest in schottischer Hand. Bei 3°C traf man in der City nur noch laut gröhrende Fußballfans, die ganz in schottischer Manier mit Schottenrock und Dudelsack die Straßen rauf und runter maschierten. Dabei hatten viele von ihnen gar keine Karte für die Begegnung. Dies bemerkten wir, als wir in einem Irish Pub Deutschland vs. Türkei verfolgen wollten und zeitgleich die Schotten spielten. 90 Minuten verstummten die schottischen "Fangesänge" trotz Niederlage nicht. Denn anstatt Trübsal über ihre Niederlage zu blasen, feierten sie mit uns den Sieg gegen die Türkei und stimmten im Minutentakt "ein thomas m U ller" an. Warum ausgerechnet Thomas Müller? Ganz einfach: Seit er bei der WM 2010 mit seinen zwei Treffern den schottischen Erzfeind England "abgeschossen" hat, hat er bei den Schotten ein Stein im Brett. Die Schotten: Echte (verrückte) Fußballfans!

Irgendwann im Januar werde ich voraussichtlich wieder im Lande sein. Ich freue mich, euch spätestens dann alle wiederzusehen und kann es bereits jetzt kaum erwarten, im ersten Spiel nach der Winterpause wieder für die KEWA am Ball zu sein!

Auf Wiedersehen! Na shledanou! Ahoj!

Colin



2C creative company GmbH



Teil 2: Die KEWA auf Reisen in die USA, Fußball spielen in L.A., zocken in Las Vegas und wieder zurück... und ... bin ich hier richtig?

...war die Frage, die sich einige von uns stellten, als es hieß „Bording completed“, gesprochen durch die Lautsprecheranlage einer Boeing 747 von American Airlines. In Sichtweite: Zwei Saftschubsen vom Jahrgang jenseits des Mauerbaus. „Wie kann es denn sein, dass die eine Stewardess älter ist als Mama und die andere zudem ein Kerl?“ So oder so ähnlich begann unsere Reise über den großen Teich, um zunächst mal den Ami's zu zeigen, wie man in Deutschland Fußball spielt und um dann den „Amerikanischen Traum“ zu leben: Jackpot in Vegas knacken, die Frau auszahlen und bei Hugh Hefner in die Villa einziehen...soweit der Traum. Die Realität sah zunächst mal etwas anders aus. Kaum amerikanischen Boden unter den Füßen, kam man sich vor, wie Osama bin Laden bei einem unangemeldeten Besuch im Weißen Haus. Kontrollen, Kontrollen, dumme Fragen (auch noch auf englisch!), Koffer holen und wieder Kontrolle und nochmals dumme Fragen. Dabei haben wir doch schon im Flieger „Nein“ angekreuzt bei der Frage, ob wir terroristische Pläne haben...Sehen wir etwa aus wie Lügner?! (hat jemand auf Stoni's Zettel geguckt?).

Schließlich aber haben wir es geschafft und kaum hatten wir den Flughafen in L.A. verlassen, wussten wir gleich, dass wird ein schöner Ausflug! Bei 100° F und praller Sonne übernahmen die zwei Glatzen der Reisegruppe die Leasing-Jeeps, die einem vorkamen als wären es LKWs. Kaum im Hotel angekommen, wurde dem freundlichen Gesellen hinter der Bar deutlich gemacht, was auf ihn zukommen wird. „Neun beklopfte Deutsche hier bei uns, oh Gott, die trinken wieder unser Budweiser leer“ mag er sich gedacht haben. Recht sollte er behalten.

Doch zunächst einmal trieb uns der Hunger in ein Restaurant, welches mit Oktoberfest-Bier geworben hatte. Typisch deutsch, über den Atlantik fliegen und Oktoberfest feiern. Aber schnell stellten wir fest, es wird auch eine harte Zeit hier in den USA werden. „Das Bier ist eine Katastrophe“ schallte es aus (fast) allen Mündern. Nur bei einem nicht, denn dessen Mund war voll (und, wer ist gemeint?). Hätten wir doch bloß nicht ein paar Nachos als Vorspeise bestellt. Der Server brachte die Speisen auf einem Tablett, das an eine Fress-Orgie bei Asterix und Obelix erinnerte. Vollgefressen und ekliges Bier nachgetankt, machte sich doch tatsächlich der Jetlag breit... OK, einverstanden, morgen müssen wir ja die Ami's weghauen, also ab ins Bett und kuscheln. Tags drauf dann, wieder 100°F, war es soweit. Die Nebenplätze des Stadions



der L.A. Galaxy (Wo ist Beckham?) sollten den passenden Rahmen bilden, um den Siegeszug der Deutschen zu zelebrieren. Dann der erste Schock für unseren Defensiv-Spezialisten. Paragraph 1 im Regelbogen: No Sliding ! Gleich drauf der 2. Schock: Es gibt kein Ü30-Turnier. Die Spieler der anderen Mannschaften könnten unsere Kinder sein...wie sollen wir das schaffen, mit zwei kaputten Knien, einer Zerrung, einem Rückenschaden, einer kaputten Leiste und mehreren anderen körperlichen Zerbrechen? Doch gleich im ersten Spiel, gegen ausgewanderte argentinische Mochtegern-Maradonas, zeigte sich unsere überragende Klasse. Im 30 Minuten Spielzeit hatten die Diego's und Messi's gefühlte 2 Mal den Ball. Acht Buden gemacht, unsere



persönliche Rache für das Finale von 1986 vollzogen und dabei den 3. Schock erlebt: Das ist nicht Osti, das muss ein Außerirdischer sein, der in seiner Haut steckt, so wie im ersten Teil bei Men in Black. Wieso schießt der plötzlich Tore? Frenetisch gefeiert von der inzwischen angereisten Maier-Verwandtschaft, marschierten wir durch das Turnier und rissen den Gruppensieg souverän an uns. Ließen auch den komischen Engländern (die einzige Mannschaft mit einem Spieler, der älter war als wir) und den Mexikanern keine Chance. Warum wir als klarer Gruppensieger (4 Siege, 1 Unentschieden) und mit vielleicht noch drei einsatzfähigen Spielern nochmals ein Endspiel gegen den Gruppen-Zweiten spielen mussten, konnte uns auch die inzwischen abgereiste Turnierleitung nicht mehr sagen. Wie es sich für echte Sieger gehört, kam dann auch der freundliche Geselle aus der Hotelbar zu seinem Einsatz und Torjäger Osti und seine Mitsstreiter konnten entspannt ein paar Biere im Hotel-Whirlpool genießen. Der Anblick von neun

BMR-BOTZUM

Bürsten • Motoren • Reinigungsmaschinen

Verkauf & Service

Inh. Klaus Botzum
Am Hochstädter Rain 17
63477 Maintal-Wachenbuchen

Telefon: 0 61 81/8 66 66

Telefax: 0 61 81/8 66 68



Stadtverkehr **SVM** Maintal GmbH

Wir fahren Sie hin!

Mit den Bussen der Stadtverkehr Maintal GmbH kommen Sie ans Ziel:
Sicher, schnell und preiswert. Was wir Ihnen bieten wollen:

- 7 Linien, die über 100 Haltestellen im 15- bzw. 30-Minutentakt bedienen
- Direkte Anschlüsse an das U- und S-Bahnnetz in Frankfurt am Main und Hanau
- Einen einheitlichen Tarif für den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
- Vorverkaufsstellen für Zeitkarten in allen Stadtteilen

Was wir Ihnen zusätzlich bieten können:

Busfahrten bis 39 Personen zu den Auswärtsspielen der KEWA für Tagesausflüge, zu Familienfeiern, zu Hochzeiten, Transferfahrten
Rufen Sie uns einfach an.

Infos zur Stadtverkehr Maintal GmbH unter
Tel 06181 / 400 331, Fax 400 403
e-Mail: stadtverkehr@stadt-maintal.de
Homepage: www.stadt-maintal.de

halbnackten Kerlen in einem für vier Personen ausgelegten Whirlpool liebten ein oder anderen Hotelgast sicher anderes vermuten als es wirklich war.



Als dann der dritte Tag unserer Reise anbrach, stand zunächst etwas Kultur auf dem Programm. Hollywood! Ok, von Kultur muss man nicht unbedingt sprechen, aber zumindest ein paar schöne Fotos sind dabei heraus gekommen. Der Walk of Fame ließ uns in den Fußstapfen von Humphrey Bogart und Michael Jackson stehen und die Sternchen von den Simpsons, Kermit dem Frosch und Bugs Bunny bewundern. Zu Überraschung aller hatte sich wohl inzwischen auch der Turnier-Auftritt tags zuvor herumgesprochen. So ziert seit dem auch, in Vertretung für alle, ein Stern mit dem Schriftzug „C. Stein“ den Hollywood-Boulevard.

Und so machten wir uns am Nachmittag glücklich und zufrieden auf die Reise nach Nevada, dem amerikanischen Mekka mit Las Vegas als den zentralen Ort aller Verrückten. Vierspurig ging es knapp fünf Stunden durch die Einöde, bis es dunkel wurde. Verwunderte Blicke aus dem Fenster unserer LKWs waren die Höhepunkte der Fahrt, wenn die Aussicht geradewegs in die Felgen der Monstertrucks ging, die an uns vorbei fuhren. Warum zum Teufel fahren die alle Autos, die man nur mit einer Leiter besteigen kann? Unterwegs wurde dann der amerikanische Teil der Maier-Verwandtschaft wieder eingesammelt, um den fremden Deutschen den Weg zu weisen. In Mitten der Dunkelheit kam es am Horizont dann näher. Die größte künstliche Lichtquelle, die wir je gesehen haben und sich nur schwer beschreiben lässt. Der zuständige Osram-Vertreter ist definitiv ein Millionär geworden.

Kaum war die Landesgrenze von Kalifornien nach Nevada überschritten und Vegas in Sichtweite, setzte sich dann auch die Metamorphose unseres neuen amerikanischen Freundes in Gang. Wie ein Gremlin, der ins Wasser fällt,

FASSEL & HABERMANN NACHF.

Inh. Eric Renner

**BAUDEKORATION - ANSTRICH
TAPEZIERARBEITEN - PUTZ - GERÜSTBAU**

Kirchhofstr. 11, 63477 Maintal

Telefon: 0 61 81/8 34 66

Fax: 0 61 81/8 34 46

Werner Bechert GmbH

Baustoffhandel · Fuhrunternehmen

Am Selzenborn 4
63477 Maintal-Hochstadt

Tel.: 0 61 81/43 12 51

Fax: 0 61 81/43 12 15

Mobil: 0171/9 91 43 22

wurde aus dem netten, schüchternen Familienvater urplötzlich und ohne Ankündigung ein partysüchtiges und saufendes Monster. Die Gepäckstücke bepackt mit Unmengen Spirituosen ließen einen langen, feuchtfröhlichen Abend erwarten. Kaum im MGM Grand Hotel angekommen, nahm das Unheil seinen Lauf. Nach der ersten Flasche Tequila folgte ein Aufenthalt mit Aufnahme von diversen Speisen und Getränken im Hooters. Inzwischen warmgelaufen, führte uns der amerikanische Tagesreiseleiter in verschiedene Casinos, die allesamt Freigetränke ausgaben, solange man nur am Spieltisch sitzen bleibt. Bis in die frühen Morgenstunden ließen wir uns von den Eindrücken einer unglaublichen Stadt und seinen Casinos berieseln.



Der zweite Tag war dann auch im Verhältnis zum Vortag eher der ruhigere. Ohne amerikanische Begleitung stand tagsüber Shopping und der Besuch des Hoover-Staudamm zum Ausnüchtern auf dem Programm, vereinzelt stürzten sich einige wagemutig von höchstem Gebäude der Stadt, dem Stratosphere. Am Abend, nach einem gutem Steak und umzingelt von überwiegend fettleibigen (teilweise ein untertriebener Begriff) Amerikanern, wurde das Imperium Vegas mit reduzierten Alkoholwerten im Blut erst richtig deutlich. Einfach verrückt die New Yorker Skyline mit Freiheitsstatue oder



Morgens, mittags, abends, nachts: Wir sind immer für Sie da.

Sie wollen mehr zum Thema Versorgungssicherheit erfahren?
Dann freuen wir uns auf den Dialog mit Ihnen.

E.ON Kraftwerke GmbH | Hanauer Landstraße 150 | 63538 Großkrotzenburg | T 0 61 86-29-0

www.kraftwerk-staudinger.com

e-on | Kraftwerke



der Pariser Eiffelturm. Die Wasserspiele des Bellagio Casinos, Piratenschiffe, die stündlich geentert werden und ein Hotel Venetian, ein Nachbau der Stadt Venedig, einschließlich Gondeln mit singenden Gondolieri in der zweiten Etage (?!?). Da gehen inzwischen berühmte Hotels wie das Luxor völlig unter. Eine beeindruckend und gleichzeitig auch völlig überzogene Welt inmitten der Wüste von Nevada. Völlig gaga und verwirrt ging es dann am nächsten Tag wieder zurück in das vergleichsweise beschauliche Los Angeles, genauer gesagt zum Venice Beach, dem Strand der hübschen Mädels, dem Drehort von Baywatch und starken Männern im Muskelpark. Voller Vorfreude auf knackige Hintern, knappe Höschen und künstliche, (nennen wir es mal..) weibliche Oberkörperteile auf Inlinern, ging die lange Rückreise relativ zügig vorüber. Zu unserem Bedauern war es einer von zwei Tagen im kalifornischen Sommer, an dem es regnet. Die sabbernden Herren der Schöpfung bekamen daher nur ein paar üble Zeitgenossen, ein Balance-König, ein Richard Clayderman-Double und ein Käfig ohne Helden zu sehen. Zumindest optisch entschädigte dann das Abendessen mit zwei Playmates aus dem Kreise unseres Sliders von der Enttäuschung zuvor.

Alles in allem ein sehr gelungener Ausflug, von dem man getrost behaupten kann, dass sich die KEWA auch auf der internationalen Bühne durchaus behaupten kann. Zufrieden und etwas übermüdet kamen wir nach sechs



**BEWÄSSERUNGS
Welt**

**Ihr Ansprechpartner für moderne
Bewässerungssysteme im Rhein-Main Gebiet**

- **Kostenlose Beratung & Planung**
- **Umfangreiches Sortiment**
- **Installation und Wartung**
- **Schnelle Lieferung**

Hotline: (06181) 986260

www.BewaesserungsWelt.de

**dauerhaft
günstig !**

ereignisreichen Tagen wohlbehalten und weitestgehend gesund Zuhause an.



Die Reisegruppe bestand aus: Thomas Wenzel, Michael Kirschner, Michael Merget, Stefan Fölsing, Andreas & Thorsten Maier, Christian Ostmann, Carsten Stein und Oliver Mohr.

Ein riesengroßes **DANKESCHÖN** geht seitens der Reisegruppe an Stefan Fölsing, der für eine perfekte Organisation der gesamten Tour gesorgt hatte.

Teil 3: Ballspende der KEWA in Kenia



Ein Arbeitskollege eines Spielers bat um eine Ballspende für Kinder in Kenia (Nähe Mombasa). Da die Frau des Kollegen aus Kenia stammt, sind sie dort regelmäßig zu Besuch. Gerne kam die KEWA der Bitte nach und spendete 15

Dressler & Kulikowski
Fliesenbau GmbH
 Mühltorring 1a
 63477 Maintal
 Telefon 06181/86482
 Telefax 06181/84579

alte Bälle, die im letzten Sommer übergeben wurden. Die Bälle gingen teilweise an Straßenkinder in Mwtapa, teilweise an eine Schwesternschule in Kitui. Die Kinder freuten sich sehr und sagen DANKE!

Teil 4: Kewaner heiratet in Florida

Florida, der "Sunshine State". Ein wunderschönes Anwesen, mit parkähnlichen Ausmaßen in East Palatka, direkt am malerischen St. Johns River. Es gibt kaum schönere Flecken auf diesem Planeten, um eine Hochzeit gebührend zu feiern. Und hierhin hatten uns unser KEWA-Mitglied Martin Cap, der nun schon seit ca. 5 Jahren in Florida lebt, und seine Frau Esther eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen 30 Grad wurde die Ehe nochmals "amerikanisch" vollzogen, nach dem Motto: „Doppelt hält besser!“



Die ca. 80 Gäste wurden vorzüglich bewirtet und konnten später gehilt im Whirlpool direkt am Fluss oder auf dem Fluss mit Jetski oder Boot den Tag genießen. Gegen Abend wurde dann an einem großen Lagerfeuer die Cocktailbar geöffnet. Dreimal dürft Ihr raten, wer die Bar an diesem denkwürdigen Abend abgeschlossen hat. Natürlich die Freunde und Verwandten aus Wachenbuchen: Ilse + Jiri Cap, Nadine + Christian Cap, Tanja + Jochen Luttuschka sowie Sandra + Jürgen Kirchner. Bleibt zum Abschluss nur zu sagen:

Liebe Esther, lieber Martin, zur nächsten Feier (Taufe) kommen wir gerne wieder!

Sandra, Marius + Jürgen Kirchner

DANKE! an Heinz Klein



Die KEWA, insbesondere der Vorstand sowie alle aktiven Spieler im Jugend- und Seniorenbereich, danken an dieser Stelle recht herzlich Heinz Klein für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Verein.

Als Schiedsrichter pfeift er seit über 25 Jahren für die KEWA Pflichtspiele, die meisten Alte Herren-Heimspiele sowie Jugendturniere und Freundschaftsspiele aller Art. Darüber hinaus übernimmt er gerne anfallende Malerarbeiten für seine KEWA rund um das Vereinsheim. So hat er in diesem Herbst beiden Kabinen einen neuen Anstrich verpasst und somit dem „alten Bau“ neuen Glanz verliehen. Im Rahmen der Vorbereitungen für das Scheunenfest hat er vor Jahren einen Pfeiler in der Steinchen Scheuer im KEWA-Blau und mit KEWA-Schriftzug angefertigt. Auf Heinz Klein ist immer Verlass und man merkt ihm an, dass er gerne für seinen Verein ehrenamtlich unterwegs ist.

Heinz Klein ist schon über 25 Jahre ein sehr aktives Mitglied im Verein. Wir sprechen ihm unseren ausdrücklichen Dank für seine ehrenamtliche Arbeit aus.



2C creative company GmbH
 Gutenbergstraße 4 · 63477 Maintal
 Telefon 06109-50230 · Telefax 06109-502390
 info@2c-company.de · www.2c-company.de

Neues aus unserem Juniorenbereich

KEWA-Jugend im Fußball-Feriencamp 2010 erfolgreich vertreten

Inzwischen zum neunten Mal fand in den zurückliegenden Herbstferien das von der Förderinitiative Jugend-Fußball Maintal 2000 organisierte Fußball-Feriencamp auf dem Sportgelände des FSV Bischofsheim statt. Vertreten waren 45 Kinder der Jahrgänge 1998 bis 2004. In fünf abwechslungsreichen Tagen konnten die Kinder ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen. Die Schwerpunkt-Themen waren diesmal Koordination mit und ohne Ball, Technischulung, Torschussübungen, Arbeit am Pendel, Beweglichkeits- und Schnelligkeitstest sowie Abwehr- und Angriffsverhalten. Hinzu kamen verschiedene Wettkämpfe und die Möglichkeit, dass DFB-Fußballabzeichen zu erwerben.

Das in der Jugendarbeit der KEWA vieles richtig gemacht wird, konnte unser Nachwuchs dann auch gleich unter Beweis stellen: Denn fünf der sieben Camp-Jahrgangssieger spielen für KEWA und wurden am Abschlusstag entsprechend ausgezeichnet.

Sieger-Urkunden und Gutscheine erhielten: Julian Grünsfelder (Jahrgang 1998), Tim Eibelshäuser (2000), Nico Maier (2001), Tobias Eibelshäuser (2003) und Luca Reichling (2004). Zudem ist Finn Kreitz durch besondere Leistung aufgefallen und wurde sogleich zum Training des DFB-Stützpunktes in Hanau eingeladen.



Foto: Rainer Habermann

Glückwunsch an alle Sieger und
WEITER SO !!

KEWA und ihre Jugendtrainer

An dieser Stelle möchten wir einmal mehr die Gelegenheit nutzen, die Sportplatzbesucher und allen Lesern darüber zu informieren, wie viele treue Kewaner sich tatkräftig für unsere Jugendabteilung SG Buchen engagieren.

GOTE FAHRSCHULEN

gote basecamp*

**Die Führerschein-Grundausbildung zum halben Preis –
aber mit doppeltem Spaß!**

* Unsere jungen, motivierten gotebasecamptrainer bringen Dir ab sofort im gote eigenen basecamp ganz schnell alles bei, was zur Grundausbildung dazugehört. Für 15,- Euro pro Trainerstunde – also die Hälfte des Fahrstundenpreises – bist Du mit dabei. Clever sein und sofort melden: wer zuerst kommt, trainiert zuerst!

gote

gote fahrschulen | Nordstraße 28 | 63450 Hanau | Fon +49 (0) 6181 23251 | info@fahrschule-gote.de
Bruchköbel | Dettingen | Frankfurt | Heldenbergen | Großauheim | Kahl | Mittelbuchen | Niederrodenbach



Tobias Ripper

Bei den kleinsten Kickern - den Bambinis - sind dies Rebecca Botzum und die zwei Seniorenspieler Dennis Bechtold und Daniel Schneider. In die Arbeit mit den F-Jugendlichen ist seit Ende letzter Saison Tobias Ripper, welcher auch zum Seniorenkader gehört, sehr engagiert eingestiegen. Die D-Jugend wird von Markus Huber, der schon seit jeher ein Kewaner ist, und von unserem „Neuen“ Michael Fink betreut. Michael Fink ist auf uns

zugekommen, weil er gerne mit jungen Spielern in einem vernünftigen Verein arbeiten möchte. Die C1-Mannschaft wird von zwei „KEWA-Papas“ trainiert. Die zwei „KEWA-Urgesteine“ Andreas Maier und Andreas Schmitt betreuen ihre Söhne und das gesamte Team mit ihrer langjährigen Erfahrung. Mit Hardi Schuster und Timo Stein betreuen die zwei Kapitäne der Seniorenmannschaften die C2-Mannschaft mit viel Spaß und Engagement. Die B-Jugend wird von unserem ehemaligen 1. Mannschaftstrainer Michael Kirschner trainiert. Unterstützt wird er hierbei von dem langjährigen Vorsitzenden der Alten Herren Frank Sagehorn.



Michael Fink

Alle KEWA-Jugendtrainer sind für ihre Mannschaften ehrenamtlich auf dem Sportplatz sowie mit allem, was mit der Planung und der Organisation rund um das Team zu tun hat, etliche Stunden in der Woche beschäftigt. Sie trainieren ihre Jungs mit viel Herzblut und Fleiß und betreuen sie und ihre Eltern in vielen Belangen. Sie begegnen ihren Jungs stets mit Respekt und Fairness und dienen somit als wichtige Vorbilder auf und abseits des Fußballplatzes.

Der Vorstand der KEWA weiß diese vielfältige und nicht immer einfache Arbeit sowie die Einstellung „ihrer Jugendtrainer“ sehr zu schätzen und möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich dafür bedanken. VIELEN DANK!

Bis zum Ende der Spielsaison 2010/11 besteht noch die Spielgemeinschaft SG Buchen zwischen der KEWA und dem 1. FC Mittelbuchen. Zum Saisonende hat unser Partner 1. FC Mittelbuchen bereits im Juli diesen Jahres die Spielgemeinschaft ohne Erwähnung eines Grundes aufgekündigt. Dies bedeutet für die Verantwortlichen der KEWA, die kommende Saison durchdacht und sorgfältig vorzubereiten. Natürlich sind auch unsere engagierten Jugendtrainer in den Prozess gleichberechtigt eingebunden, damit wir in der kommenden Saison 2011/12 eine erfolgreiche und schlagkräftige KEWA-Jugendabteilung präsentieren können.



**Ihr technischer Service
rund ums Haus**

Telefon/Telefax: 06109/69 58 64

Mobil: 0160/97 92 01 13

Goethestraße 26

63477 Maintal

Auch im Lager der KEWA-AH neigt sich das Jahr 2010 langsam dem Ende zu...

Ist es noch zu früh für einen Rückblick oder kann man(n) schon ein Fazit für das Jahr 2010 ziehen? Immerhin stehen noch einige sportliche wie auch gesellschaftliche Veranstaltungen auf dem Veranstaltungsplan! Nun, schauen wir doch schon einmal kurz auf Vergangenes zurück, um anschließend einen Blick auf Kommendes zu richten.



DA ISS ER !! Haben sich die im Vorfeld durchgeführten Vorbereitungen also doch gelohnt, denn nach dem Gewinn der Stadtmeisterschaft 2009 konnte wir den Titel auch im Jahr 2010 wieder nach Wachenbuchen holen. Die Erfolgsgeschichte beim Projekt Stadtmeisterschaft wurde also fortgeschrieben und ich danke im Namen des gesamten Organisationsteams allen Beteiligten für ihren sportlichen wie auch organisatorischen Einsatz...es war eine durchweg erfolgreiche und schöne Veranstaltung auf heimischen Gelände!

Auf den Lorbeeren ausruhen ist aber nicht, denn schließlich wollen wir den neuen Pokal - kann übrigens im Vereinsheim besichtigt werden - so lange wie möglich im Besitz der KEWA halten! Die hierfür notwendigen Schritte wurden bereits besprochen und werden von unserem Trainer Coppi sicher in den kommenden Monaten umgesetzt. Einen möglichen Beitrag hierzu könnten die in der

letzten Ausgabe des Dribblers schon angekündigten „Verhandlungen“ mit weiteren Neuzugängen leisten. Ich freue mich, jetzt das Geheimnis lüften und folgende Zugänge offiziell nennen zu können:

Matthias Hansl & Roland Ramer. Wir freuen uns, Euch im Kreise der KeWA-AH begrüßen zu dürfen und hoffen, Ihr fühlt Euch in unserem Kreise wohl. Einen weiteren „Neuzugang“ auf Erden möchten wir ebenfalls begrüßen: Auch wenn sie noch etwas jung ist (gerade mal etwas mehr als 3 Wochen), aber sicher werden die AH-Mitglieder mit Dir, Mia Endres, viel Spaß an Deinem Dasein haben.

Wo Licht ist, ist leider auch meistens Schatten... Mit großer Anteilnahme mussten wir unerwartet Dich, liebe Annemarie, als gute Freundin von uns gehen lassen. Lieber Dieter, wenn Du Dich an jemanden anlehnen möchtest, steht Dir die Tür der KEWA-AH gerne als sicherer Hafen offen.

Nun ist das Jahr noch nicht ganz vorbei und deshalb möchte ich noch auf einige anstehende Veranstaltungen aufmerksam machen. Zunächst steht noch ein Ausflug ins nahegelegene Bermutshain zur jährlich stattfindenden AH-Weihnachtsfeier an. Wir werden dort sicher gemeinsam wieder zwei schöne Tage verbringen. UND NICHT VERGESSEN: Am 31. Dezember ab 19:00 Uhr feiern wir im Kreise der KEWA Silvester und begrüßen das 100jährige Jubiläum. Hier wird sicher bei guter Musik, leckerem Essen und rauschender Stimmung gefeiert.

So, das war es erst einmal wieder. Ich wünsche uns allen noch einen schönen Jahresausklang und weitere schöne Stunden unter dem Dach der KEWA Wachenbuchen.

Euer AH-Präsi...Sven Friedrich

Wasser • Solar • Wärme

roba
Heizungsbau GmbH

NEU!

Massiv-Schwimmbadbau

• Heizkesselerneuerung •

Öl, Gas, Holz und Pellet

• Solaranlagen •

Brauchwasser und
Heizungsunterstützung

• Wärmepumpen •

Sole- Luft / Wasser

• Sanitärinstallation •

• Komplettbäder •

• Wartung •

Öl- und Gasfeuerungen

• 24h NOTDIENST •

0171 6211113

Industriestr. 11 • 63543 Neuberg

Geschäftsführer P. Bauscher

Tel. 06183-74455 • Fax - 74466

info@roba-heizungsbau.de